Die Vorsitzende
des Ausschusses für
Jugend, Kultur, Sport
und Soziales

Bad Soden am Taunus, 05.11.2026

An die Mitglieder
des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales

nachrichtlich
an die Mitglieder des Magistrats,
der Stadtverordnetenversammlung und
des Ausländerbeirats
der Stadt Bad Soden am Taunus

E I N L A D U N G

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 04. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales am

Montag, 09.11.2026, 20:00 Uhr
Rathaus, Konferenzraum, 2. Stock,
Königsteiner Straße 73, 65812 Bad Soden am Taunus

lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.10.2026	
2.	Klimafreundlich feiern: Verzicht auf Feuerwerke bei städtischen Veranstaltungen - Haushaltsantrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2026 -	**20/2026/0197** **bereits zugestellt**
3.	Durchführung eines Weihnachtsmarktes in Altenhain - Haushaltsantrag der FDP-Fraktion vom 29.10.2026 -	**20/2026/0218** **bereits zugestellt**
4.	Jugend-Event zu „50 Jahre gemeinsamer Weg“ - Haushaltsantrag der SPD-Fraktion vom 01.11.2026 -	**20/2026/0200** **bereits zugestellt**
5.	Zuschuss für die Schwalbacher Tafel erhöhen - Haushaltsantrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2026 -	**20/2026/0192** **bereits zugestellt**

BAD SODEN AM TAUNUS

6.	Erhöhung Sonderzuschuss Schwalbacher Tafel für 2027 - Gemeinsamer Haushaltsantrag der BSB- und FDP-Fraktionen vom 29.10.2026 -	**20/2026/0208** **bereits zugestellt**
7.	Zuschuss Frauenhaus erhöhen - Haushaltsantrag der SPD-Fraktion vom 01.11.2026 -	**20/2026/0201** **bereits zugestellt**
8.	Kita Sonnenburg: Kinder bei Sommerhitze besser schützen - Haushaltsantrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2026 -	**20/2026/0194** **bereits zugestellt**
9.	100 Jahre FreibadSoden: Freier Eintritt für Sodener Familien zum Jubiläum - Haushaltsantrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2026 -	**20/2026/0195** **bereits zugestellt**
10.	Mehr Schatten und Sonnenschutz im Freibad - Haushaltsantrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2026 -	**20/2026/0193** **bereits zugestellt**
11.	Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Stadt Bad Soden am Taunus für das Haushaltsjahr 2027	**20/2026/0185** **bereits zugestellt**
12.	Informationen	

Mit freundlichen Grüßen

gez. Anna Merkert

Für die Richtigkeit:

Michael Serba

Antrag

ANTRAG

Klimafreundlich feiern: Verzicht auf Feuerwerke bei städtischen Veranstaltungen

Antrag der SPD-Fraktion an die Stadtverordnetenversammlung

AN	Stadtverordnetenvorsteher/in Dorothée Fink, Rathaus Bad Soden
DATUM	**28.10.2026**
SITZUNG	18.11.2026

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, bei städtischen Veranstaltungen im Jahr 2027 auf den Einsatz von Feuerwerken zu verzichten.

Der Haushaltsansatz im Produkt 010145 „Veranstaltungen“ wird entsprechend um 8.000 Euro reduziert.

BEGRÜNDUNG

- Aufgrund der erhöhten Wald- und Vegetationsbrandgefahr musste bereits beim Sommernachtsfest auf das geplante Feuerwerk verzichtet werden. Angesichts des fortschreitenden Klimawandels ist auch in Zukunft häufiger mit extremen Wetterlagen zu rechnen. Die Stadt sollte dieser Entwicklung Rechnung tragen und Feuerwerke bei städtischen Veranstaltungen künftig nicht mehr einplanen. Dadurch werden kurzfristige Absagen vermieden und die Veranstaltungen erhalten mehr Planungssicherheit.

- Darüber hinaus verursachen Feuerwerke Lärm, Feinstaub und Abfälle und stoßen insbesondere bei Familien mit kleinen Kindern, älteren Menschen, Haustierhaltern sowie Natur- und Umweltschützern zunehmend auf Kritik. Viele Kommunen setzen deshalb bereits verstärkt auf alternative Formen der Veranstaltungsinszenierung. Durch den Verzicht auf Feuerwerke können Haushaltsmittel eingespart oder für

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-bad-soden.de
www.spd-badsoden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich
martina.helmerich@spd-bad-soden.de

Antrag

attraktivere, nachhaltigere und breiter nutzbare Angebote im Rahmen städtischer Veranstaltungen eingesetzt werden.

Ein Verzicht auf Feuerwerke spart Geld und trägt den Herausforderungen des Klimawandels Rechnung.

Für die SPD-Fraktion

Helmerich

Dr. Martina Helmerich
Fraktionsvorsitz

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-bad-soden.de
www.spd-badsoden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich
martina.helmerich@spd-bad-soden.de

Sven Hahnel, Eifelstraße 12, 65812 Bad Soden, Fraktionsvorsitzender

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Dorothee Fink
Rathaus
65812 Bad Soden

29.10.2026

Durchführung eines Weihnachtsmarktes in Altenhain

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, im Haushaltsplan 2027 für die erstmalige Durchführung eines Weihnachtsmarktes im Stadtteil Altenhain **Ausgaben in Höhe von 3.500 Euro** und **Einnahmen in Höhe von 3.500 Euro** einzuplanen.

Begründung

Eine Initiative, getragen von einem Bad Sodener Unternehmer und Altenhainer Vereinen, im Einvernehmen mit dem Altenhainer Vereinsring, plant die Durchführung eines zweitägigen Weihnachtsmarktes in Altenhain am Wochenende nach dem Bad Sodener Weihnachtsmarkt. Die Teilnahme steht allen Bad Sodener Vereinen offen. Der Weihnachtsmarkt ist dauerhaft als jährliches Event in und für Altenhain gedacht.

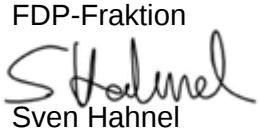
Um dieses Vorhaben umsetzen zu können, werden die beantragten Haushaltsmittel als Anschubfinanzierung benötigt. Die Einnahmen durch das Vermieten der städtischen Weihnachtmarkt Hütten werden mit 3.500 Euro angesetzt; dem stehen geplante Ausgaben (Personalaufwand Bauhof – Transport u. Aufbau Hütten) von 3.500 Euro gegenüber.

Während in Bad Soden mit dem Sommernachtsfest und dem Weihnachtsmarkt sowie in Neuenhain mit dem Herbstmarkt regelmäßig Feste stattfinden, gibt es in Altenhain bislang kein entsprechendes regelmäßiges Fest. Ein Weihnachtsmarkt bietet die Möglichkeit, das gemeinschaftliche Leben im Stadtteil zu stärken und den Vereinen eine gemeinsame Veranstaltung zu ermöglichen.

Die Stadt sollte die notwendige Unterstützung durch den Bauhof gewährleisten, insbesondere bei den erforderlichen logistischen Arbeiten und der Zurverfügungstellung von vorhandener geeigneten Infrastruktur (bspw. Weihnachtsmarkthütten, Stromverteiler usw.).

Mit freundlichen Grüßen

FDP-Fraktion



Sven Hahnel
Fraktionsvorsitzender

Antrag

ANTRAG

Jugend-Event zu „50 Jahre gemeinsamer Weg“

Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2027

AN	Stadtverordnetenvorsteherin Dorothée Fink, Rathaus Bad Soden
DATUM	01.11.2026
SITZUNG	18.11.2026

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Produkt 010110 (Politische Gremien)

1. Der Ansatz auf Konto 6783000, Seite 6, „Aufwendungen für Jugendforum“, wird für das Haushaltsjahr 2027 um 1.610 Euro von 890 Euro auf 2.500 Euro erhöht.
2. Die Mittel des Jugendforums werden 2027 für ein Jugend-Event im Rahmen der Feierlichkeiten „50 Jahre gemeinsamer Weg“ für alle Jugendlichen der Stadt Bad Soden verwendet. Das Event findet auf dem Outdoor-Jugendgelände an der Rohrwiese statt, um diesen Ort bei Jugendlichen bekannter zu machen und zu beleben.

Der Magistrat wird beauftragt, das Jugend-Event mit folgenden Eckpunkten vorzubereiten:

- Beteiligung von Jugendlichen an Programm und Gestaltung von Anfang an,
- offenes und kostenfreies Angebot für Jugendliche aus allen Stadtteilen,
- Bericht im Sozialausschuss vor dem Event über Konzept und Termin sowie im Anschluss über Teilnahme und Erfahrungen.

Produkt 010145 (Veranstaltungen)

1. Zur Deckung wird der Ansatz auf Konto 6862000, Seite 34, „Aufwendungen für Gästebewirtung“, unter dem die Feierlichkeiten „50 Jahre gemeinsamer Weg“ veranschlagt sind, um 1.610 Euro von 69.414 Euro auf 67.804 Euro reduziert.

BEGRÜNDUNG

Im Jahr 2027 feiert Bad Soden das Jubiläum „50 Jahre gemeinsamer Weg“. Die Feierlichkeiten sind im Haushaltsentwurf im Produkt 010145 „Veranstaltungen“ veranschlagt. Ein

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-bad-soden.de
www.spd-bad-soden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich
martina.helmerich@spd-bad-soden.de

Antrag

eigener Programmteil für Jugendliche ist dort nicht erkennbar. Die SPD ist der Meinung, dass junge Menschen dieses wichtige Jubiläum aktiv mitgestallten sollten.

Für das Jugendforum sieht der Haushaltsentwurf 2027 auf dem Konto 6783000 im Produkt 010110 nur 890 Euro vor. Im Jahr 2025 wurde davon nichts ausgegeben (Ergebnis 0,00 Euro). Die Erhöhung auf 2.500 Euro gibt einen realistischen Rahmen für ein Jugend-Event, das erfolgreich die Jugendlichen aus den drei Stadtteilen beteiligt.

Das Gelände der Streetworker ist vielen Jugendlichen in Bad Soden kaum bekannt. Ein offenes Event senkt die Hemmschwelle: Jugendliche lernen den Ort und die Mitarbeitenden und den Streetworker in entspannter Atmosphäre kennen. Wer einmal da war, kommt leichter wieder.

Der Antrag ist haushaltsneutral. Die Erhöhung um 1.610 Euro wird vollständig aus dem Jubiläumsbudget im Produkt 010145 gedeckt. Der Ansatz auf Konto 6862000 steigt im Entwurf von 52.082 Euro (2026) auf 69.414 Euro (2027). Da das Jugend-Event Teil des Jubiläums ist, folgen die Mittel ihrem Zweck. Zugleich erhält das Jugendforum, für das der Entwurf keine operativen Ziele nennt, ein klares und überprüfbares Ziel.

Die SPD möchte mit dem Antrag die Jubiläumsfeier zu „50 Jahre gemeinsamer Weg“ auch zu einem Fest der jungen Generation machen und gleichzeitig einen Ort der Jugendarbeit in der Stadt stärken.

Für die SPD-Fraktion

Helmerich

Dr. Martina Helmerich
Fraktionsvorsitz

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-bad-soden.de
www.spd-bad-soden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich
martina.helmerich@spd-bad-soden.de

ANTRAG

Zuschuss für die Schwalbacher Tafel erhöhen

Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2027

AN	Stadtverordnetenvorsteherin Dorothée Fink, Rathaus Bad Soden a. Ts.
DATUM	**28.10.2026**
SITZUNG	18.11.2026

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Produkt 050100 (Sonstige soziale Hilfen und Leistungen), Konto 7128300 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche Schwalbacher Tafel)

Die Sonderzuschüsse an die Schwalbacher Tafel in Höhe von 10.000 Euro werden auch für das Haushaltsjahr 2027 gewährt.

BEGRÜNDUNG

Die Schwalbacher Tafel richtet sich an die Bürgerinnen und Bürger aus den Kommunen Bad Soden, Schwalbach, Sulzbach und Eschborn. Die Zahl der bedürftigen Haushalte ist weiterhin sehr hoch und tendenziell steigend. Bedingt durch die nach wie vor erheblich angestiegenen Lebenshaltungskosten insbesondere bei Lebensmitteln, Energie- und Wohnkosten hat sich die Situation für die auf die Tafel angewiesenen Haushalte gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich verschärft. Gleiches gilt für Betriebskosten der Tafel.
Vor diesem Hintergrund halten wir es für geboten, den Zuschuss der Stadt Bad Soden in Höhe von 10.000 Euro auch für 2027 vorzusehen.

Für die SPD-Fraktion

Helmerich

Dr. Martina Helmerich
Fraktionsvorsitz

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-bad-soden.de
www.spd-badsoden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich
martina.helmerich@spd-bad-soden.de

Sozial. Mutig. Zukunftsbereit.

Christian Gutbier, Am Carlusbaum 24, 65812 Bad Soden, Fraktionsvorsitzender
Sven Hahnel, Eifelstraße 12, 65812 Bad Soden, Fraktionsvorsitzender

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Dorothee Fink
Rathaus
65812 Bad Soden

29.10.2026

Antrag Haushalt 2027:
Erhöhung Sonderzuschuss Schwalbacher Tafel für 2027

Sehr geehrteFrau Stadtverordnetenvorsteherin,

zum Haushalt 2027 stellen wir erneut nachfolgenden Antrag und bitten, diesen im Rahmen der Haushaltsdebatte 2027 in den zuständigen Ausschüssen zur Abstimmung zu stellen.

Einstellung höherer Sonderzuschuss 2027 für Schwalbacher Tafel von 5.000 EUR auf 10.000 EUR

Begründung:

Wir beantragen im Haushaltsjahr 2027 eine Erhöhung des Zuschusses von 5.000 EUR jährlich auf 10.000 EUR für das Jahr 2027.
Die inflationäre Entwicklung, besonders der Lebensmittelpreise, aber auch die Wohnungskosten und Energiepreise, dauert an und verschärft sich sogar. Die wirtschaftliche Entwicklung mit massiven Auswirkungen auch auf die Beschäftigungssituation der Menschen hat sich vielmehr deutlich verschlechtert. Die Anzahl hilfsbedürftiger Menschen, auch Obdachloser, steigt stetig an. Dies gilt auch für die im Main-Taunus-Kreis und in Bad Soden lebenden Menschen. Die Schwalbacher Tafel kommt sowohl personell als auch finanziell trotz vieler ehrenamtlicher Hilfe nach wie vor an ihre Grenzen.
Wir bitten daher, den bislang begrenzten pauschalen Zuschuss/Kostenerstattung von 5.000 Euro angesichts dieser Situation auch im nächsten Jahr auf 10.000 Euro (sonstige Beteiligung pauschal/wegen erhöhtem Aufwand und höherer Anzahl der Bedürftigen), zunächst erneut befristet auf das Jahr 2027, zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Gutbier
BSB-Fraktion
Fraktionsvorsitzender

Sven Hahnel
FDP-Fraktion
Fraktionsvorsitzender

ANTRAG

Zuschuss Frauenhaus erhöhen

Antrag der SPD-Fraktion zum Haushaltsplan 2027

AN	Stadtverordnetenvorsteherin Dorothée Fink, Rathaus Bad Soden
DATUM	01.11.2026
SITZUNG	18.11.2026

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1 Der Zuschuss der Stadt Bad Soden am Taunus an den Trägerverein des Hofheimer Frauenhauses, den Verein „Frauen helfen Frauen Main-Taunus-Kreis e. V.“, wird von bislang 10 Cent auf 20 Cent pro Einwohnerin und Einwohner erhöht (Neuer Gesamtbetrag 4.600 Euro)

2 Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden künftig im Produkt 050100 „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ veranschlagt.

BEGRÜNDUNG

- Das Hofheimer Frauenhaus leistet seit vielen Jahren unverzichtbare Arbeit für Frauen und Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen oder bedroht sind. Die Einrichtung bietet Schutz, Beratung und Perspektiven für Menschen in akuten Notsituationen und erfüllt damit eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe für den gesamten Main-Taunus-Kreis.
- Die Zahl der Fälle häuslicher Gewalt nimmt seit Jahren zu. Auch im Main-Taunus-Kreis steigen die Fallzahlen kontinuierlich und liegen bei der Zunahme zuletzt über dem hessischen Durchschnitt. Gleichzeitig wächst der Bedarf an Schutzplätzen für Frauen und ihre Kinder. Um die Kapazitäten des Frauenhauses auszubauen, zusätzliche Wohnungen bereitzustellen und die wichtige Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit dauerhaft zu stärken, sind höhere finanzielle Mittel erforderlich.
- Gewaltschutz ist keine freiwillige Zusatzaufgabe, sondern ein zentraler Bestandteil kommunaler Verantwortung. Jede Frau, die Schutz sucht, und jedes Kind, das Gewalt erlebt hat, verdient schnelle und verlässliche Hilfe. Mit der Erhöhung des Zuschusses von 10 auf 20 Cent pro Einwohnerin und Einwohner setzt die Stadt Bad Soden ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Kindern und bekennt sich zu ihrer Verantwortung für Schutz, Prävention und gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- Die Veranschlagung der Mittel im Produktbereich „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ entspricht zudem dem sozialen Charakter dieser Förderung und sorgt für eine sachgerechte Zuordnung innerhalb des Haushalts.

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-bad-soden.de
www.spd-bad-soden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich
martina.helmerich@spd-bad-soden.de

Wer häusliche Gewalt wirksam bekämpfen will, muss Einrichtungen stärken, die Betroffenen Schutz und neue Perspektiven bieten. Das Frauenhaus ist ein unverzichtbarer Bestandteil dieses Hilfenetzes.

Für die SPD-Fraktion

Helmerich

Dr. Martina Helmerich
Fraktionsvorsitz

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-bad-soden.de
www.spd-bad-soden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich
martina.helmerich@spd-bad-soden.de

Sozial. Mutig. Zukunftsbereit.

BAD SODEN AM TAUNUS SPD

Antrag

ANTRAG

Kita Sonnenburg: Kinder bei Sommerhitze besser schützen

Antrag der SPD-Fraktion an die Stadtverordnetenversammlung

AN	Stadtverordnetenvorsteherin Dorothée Fink, Rathaus Bad Soden
DATUM	**28.10.2026**
SITZUNG	18.11.2026

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Kinder und Beschäftigten der städtischen Kindertagesstätte Sonnenburg in Altenhain sollen einen wirksamen Hitzeschutz erhalten. Hierfür werden im Produkt 060300 Mittel in Höhe von 10.000 Euro für die Anschaffung geeigneter Klimageräte sowie die Errichtung eines Sonnensegels auf dem Außengelände bereitgestellt.

BEGRÜNDUNG

- Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch in Bad Soden am Taunus immer deutlicher spürbar. Die Zahl der Hitzetage und langanhaltenden Hitzeperioden nimmt zu. Gerade Kinder gehören zu den besonders gefährdeten Gruppen, da ihr Organismus hohe Temperaturen deutlich schlechter ausgleichen kann als der von Erwachsenen.

- Während der Sommermonate 2026 kam es in der Kita Sonnenburg in Altenhain zu einer erheblichen Aufheizung des Gebäudes. Insbesondere in den Gruppenräumen der Igel- und Marienkäfergruppe wurden wiederholt hohe Raumtemperaturen festgestellt. Diese beeinträchtigen nicht nur das Wohlbefinden der Kinder, sondern können zu Konzentrationsproblemen, Kreislaufbeschwerden

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-badsoden.de
www.spd-badsoden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich

Sozial. Mutig. Zukunftsbereit.

und weiteren gesundheitlichen Belastungen führen. Auch die Beschäftigten der Einrichtung sind den hohen Temperaturen über viele Stunden hinweg ausgesetzt.

- Der kleinere Spielplatz der Einrichtung verfügt über kaum natürliche Beschattung. Gerade während der Mittags- und Nachmittagsstunden sind die Kinder dort einer intensiven Sonneneinstrahlung ausgesetzt. Ein Sonnensegel schafft kurzfristig und mit überschaubarem Aufwand eine deutliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Gesundheitsschutzes.

- Die beantragten Maßnahmen sind verhältnismäßig schnell umsetzbar und leisten einen konkreten Beitrag zum Schutz von Kindern und Beschäftigten. Gleichzeitig stellen sie eine sinnvolle Anpassung der städtischen Infrastruktur an die zunehmenden Folgen des Klimawandels dar.

Kommentar [LK1]: Evtl Hinweis auf Sicherstellung der Betreuungszeiten (Verlässliche Öffnungszeiten)

Kinder brauchen auch an heißen Tagen gute Bedingungen zum Spielen, Lernen und Ausruhen.

Für die SPD-Fraktion

Helmerich

Dr. Martina Helmerich
Fraktionsvorsitz

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-badsoden.de
www.spd-badsoden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich

ANTRAG

100 Jahre FreibadSoden: Freier Eintritt für Sodener Familien zum Jubiläum

Antrag der SPD-Fraktion an die Stadtverordnetenversammlung

AN	Stadtverordnetenvorsteherin Dorothée Fink, Rathaus Bad Soden
DATUM	**28.10.2026**
SITZUNG	18.11.2026

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des FreibadSoden wird der Magistrat beauftragt, an ausgewählten Tagen der Freibadsaison 2027 Familien mit Wohnsitz in Bad Soden am Taunus einen kostenfreien Eintritt zu ermöglichen.

Die hierfür erforderlichen Mittel werden im **Produkt 080110** bereitgestellt. Der Magistrat wird gebeten, die konkreten Termine festzulegen und öffentlich bekannt zu machen.

BEGRÜNDUNG

- Im Jahr 2027 feiert das FreibadSoden sein 100-jähriges Bestehen. Generationen haben dort schwimmen gelernt, ihre Freizeit verbracht und unzählige Sommertage genossen.
- Ein solches Jubiläum bietet die Gelegenheit, den Bürgerinnen und Bürgern für ihre langjährige Verbundenheit mit dem Freibad etwas zurückzugeben. Der kostenfreie Eintritt an ausgewählten Tagen macht das Jubiläum für viele Menschen unmittelbar erlebbar.
- Darüber hinaus kann die Aktion dazu beitragen, neue Besuchergruppen für das Freibad zu gewinnen und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit einer der beliebtesten Freizeiteinrichtungen der Stadt zu stärken. Die Überprüfung des Wohnsitzes kann durch die Vorlage des Personalausweises erfolgen.

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-bad-soden.de
www.spd-badsoden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich
martina.helmerich@spd-bad-soden.de

Antrag

- Als konkretes Datum für den freien Eintritt für Bad Sodener Familien bieten sich die Wochenenden zu Ferienbeginn (26./27. Juni) und Ferienende /7./8. August) an.

Das 100-jährige Jubiläum des Freibads sollte nicht nur gefeiert, sondern gemeinsam erlebt werden. Mit kostenfreien Familientagen setzt die Stadt ein familienfreundliches und bürgernahes Zeichen.

Für die SPD-Fraktion

Helmerich

Dr. Martina Helmerich
Fraktionsvorsitz

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-bad-soden.de
www.spd-badsoden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich
martina.helmerich@spd-bad-soden.de

Antrag

ANTRAG

Mehr Schatten und Sonnenschutz im Freibad

Antrag der SPD-Fraktion an die Stadtverordnetenversammlung

AN	Stadtverordnetenvorsteherin Dorothée Fink, Rathaus Bad Soden
DATUM	**28.10.2026**
SITZUNG	18.11.2026

BESCHLUSSVORSCHLAG

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, das Gelände des FreibadSoden durch zusätzliche Sonnensegel sowie geeignete Begrünungsmaßnahmen auszustatten, um den Besucherinnen und Besuchern bei sommerlicher Hitze mehr Schatten und Aufenthaltsqualität zu bieten. Hierfür werden im Produkt 080110 Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 Euro bereitgestellt.

BEGRÜNDUNG

- Die vergangenen Sommer und insbesondere der Hitzesommer 2026 haben gezeigt, dass die Folgen des Klimawandels auch in Bad Soden am Taunus zunehmend spürbar werden. An heißen Tagen suchen viele Besucherinnen und Besucher des Freibads Schattenplätze auf. Insbesondere im vorderen Bereich des Freibadgeländes gibt es noch wenig Schattenflächen.

- Gerade Familien mit Kindern, ältere Menschen und andere hitzeempfindliche Besuchergruppen sind auf ausreichenden Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung angewiesen. Zusätzliche Sonnensegel können wirksamen Schatten schaffen. Ergänzende Begrünungsmaßnahmen sorgen darüber hinaus langfristig für eine

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-bad-soden.de
www.spd-badsoden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich

Antrag

natürliche Beschattung sowie eine Verbesserung des Mikroklimas auf dem Gelände.

- Die beantragten Maßnahmen erhöhen die Attraktivität des Freibads, verbessern den Aufenthalt an besonders heißen Tagen. Mit vergleichsweise geringem Aufwand kann die Stadt die Aufenthaltsqualität für zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nachhaltig steigern.

Das Freibad ist ein wichtiger Ort für Erholung, Sport und Abkühlung. Damit es auch in Zeiten zunehmender Hitze attraktiv bleibt, sollten vorhandene Schattenflächen gezielt erweitert werden.

Für die SPD-Fraktion

Helmerich

Dr. Martina Helmerich
Fraktionsvorsitz

SPD-Fraktion Bad Soden
Stadtverordnetenfraktion

T +6196 527683
fraktion@spd-bad-soden.de
www.spd-badsoden.de

Fraktionsvorsitz
Dr. Martina Helmerich

Sozial. Mutig. Zukunftsbereit.

BAD SODEN AM TAUNUS

V O R L A G E Nr.: 20/2026/0185

Bad Soden am Taunus, 30.10.2026

Abteilung 20

Beratung und Beschluss:	Abstimmung			
	Anw.	Ja	Nein	Enth.
Ausländerbeirat				
Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales				
Ausschuss für Planung, Bau, Umwelt und Verkehr				
Haupt- und Finanzausschuss				

Haushaltsplan und Haushaltssatzung der Stadt Bad Soden am Taunus für das Haushaltsjahr 2027

Sachverhalt:

Der Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus hat den Entwurf des Haushaltsplanes 2027 eingehend beraten und ihn in der Sitzung am 08.09.2026 gemäß §§ 94 ff HGO festgestellt.

Auf die Rede des Bürgermeisters bei der Einbringung des Haushaltsplanes, auf die Ausführungen im Vorbericht und auf die Erläuterungen im Haushaltsplan wird Bezug genommen.

Nach Einbringung des Entwurfs haben sich noch Fortschreibungen des Planes ergeben, die in Listenform dieser Vorlage beigefügt sind. Sollten sich noch weitere Fortschreibungen ergeben, werden diese aktuell in den Sitzungen der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung eingebracht.

Gemäß des Erlasses des Hessischen Ministeriums des Inneren, für Sicherheit und Heimatschutz vom 08.09.2026 besteht die gesetzliche Vorgabe, im ordentlichen Ergebnis einen Haushaltsausgleich zu erzielen. Zudem soll die Summe des Zahlungsmittelflusses aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein, dass daraus die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten gewährleistet werden kann. Beide Bedingungen, die Voraussetzungen für die Genehmigung des Haushalts sind, werden erfüllt.

Um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, hat sich die Verwaltung bei der Haushaltsaufstellung bei den Personalaufwendungen und bei den Sach- und Dienstleistungen an die Vorgaben der Ist-Ergebnisse des Haushaltsjahres 2025 angelehnt und diese mit einer Steigerungsrate versehen. Die gestiegenen Kosten wurden bei der Planung 2027 entsprechend berücksichtigt.

Ein Ausgleich im ordentlichen Ergebnis im Haushaltsjahr 2027 ist nach der aktuellen Fortschreibungsliste durch Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 400.000,00 € möglich. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber der Haushaltseinbringung dar. Zum damaligen Zeitpunkt wurde noch von einer erforderlichen Rücklagenentnahme in Höhe von 1,3 Mio. Euro ausgegangen. Wesentliche Ursachen für diese Verbesserung sind:

- Im Jahr 2027 wird die Stadt Bad Soden am Taunus eine Schlüsselzuweisung von 8,95 Mio. € aus dem Kommunalen Finanzausgleich erhalten (Annahme bei Haushaltseinbringung: 8 Mio. €).
- Der Landrat des Main-Taunus-Kreises hat am 2. November 2026 den Haushalt des MTK in den Kreistag eingebracht. Der Entwurf sieht vor, dass die Kreisumlage um 0,5 Hebesatzpunkte erhöht, die Schulumlage aber um 1,73 Hebesatzpunkte gesenkt wird, was zur Entlastung des Haushaltes der Stadt Bad Soden am Taunus beiträgt. Die Änderungen der Hebesätze wurde in der Fortschreibungsliste berücksichtigt.

Insgesamt weist der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen einen planerischen Überschuss von 79.527,00 € aus.

Das Verwaltungsergebnis erreicht ein positives Ergebnis von 4.246.576,00 €. Dieses Ergebnis ermöglicht es, die ordentliche Tilgungsleistung pro Jahr in Höhe von 3.324.000,00 € zu erbringen.

Da eine Ermächtigung für eine Bruttokreditaufnahme im Jahre 2027 von 5,71 Mio. € vorgesehen ist, ist der Haushaltsplan der Stadt Bad Soden am Taunus genehmigungspflichtig. Die Nettokreditaufnahme beträgt rund 2,386 Mio. €.

Aus der Infrastrukturförderung der Kommunen nach dem Länder-und Kommunal Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) kann die Stadt Bad Soden am Taunus einen Zuweisungsbetrag von 4.958.659,00 € im Haushaltsplan 2027 einplanen und somit notwendige Investitionen in diesem Umfang ohne Kreditaufnahme finanzieren.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite verbleibt bei 15 Mio. €.

Der Wirtschaftsplan der Stadtwerke Bad Soden am Taunus ist in den Bereichen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung ausgeglichen und weist demnach ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Eine Veränderung der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr ist für das Jahr 2027 nicht geplant. Der Kostenausgleich im Bereich der Wasserversorgung ist nur über eine Gebührenerhöhung möglich.

Im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Bad Soden am Taunus ist sowohl im Bereich der Abwasserbeseitigung als auch für den Bereich der Wasserversorgung eine Kreditaufnahme erforderlich.

Der Bruttokreditbedarf für Investitionen der Stadtwerke Bad Soden am Taunus beziffert sich auf 8.300.000,00 € (Nettokreditaufnahme von 7.378.000,00 €).

Haushaltsmäßige Beurteilung:

Siehe Sachverhalt.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat der Stadt Bad Soden am Taunus stellt gemäß §§ 94 ff. HGO den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Bad Soden am Taunus für das Haushaltsjahr 2027 fest und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus folgenden Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus beschließt aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S.142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05. Februar 2026 (GVBl. 2026 S. 8) folgende Haushaltssatzung:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2027 wird

im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	79.067.551,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	78.959.785,00 €
mit einem Saldo von	107.766,00 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.254.000,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.282.239,00 €
mit einem Saldo von	-28.239,00 €
mit einem Gewinn von	79.527,00 €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und den Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.246.576,00 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.602.094,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	12.714.595,00 €
mit einem Saldo von	- 6.112.501,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.710.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.324.470,00 €
mit einem Saldo von	2.386.000,00 €
mit einem Finanzmittelbestand von	520.075,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2027 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 5.710.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2027 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 3.190.000,00 € festgesetzt..

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2027 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 15.000.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2027 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und
      forstwirtschaftlichen Betriebe
      (Grundsteuer A) auf 180 v.H.
   b) für die Grundstücke
      (Grundsteuer B) auf 1.060 v.H.
2. Gewerbesteuer auf 381 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Es gelten die von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplanes beschlossenen allgemeinen Bewirtschaftungsvorschriften.

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus fasst aufgrund der §§ 127 und 127a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05. Februar 2026 (GVBl. 2026 S. 8) und des § 5 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 01. April 2025 (GVBl. 2025 S. 24) folgenden Beschluss:

§ 1

Der Wirtschaftsplan 2027 des Eigenbetriebes Stadtwerke Bad Soden am Taunus für die Betriebsbereiche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung wird

im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	10.927.890,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	10.621.805,00 €
mit einem Saldo von	306.085,00 €
<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0,00 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00 €
mit einem Saldo von	0,00 €
mit einem ausgeglichenen Ergebnis von	306.085,00 €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und den Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.035.395,00 €
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	500.600,00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.768.500,00 €
mit einem Saldo von	- 8.267.900,00 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	8.300.000,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	922.000,00 €
mit einem Saldo von	7.378.000,00 €
mit einem Finanzüberschuss von	145.495,00 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2027 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 8.300.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2027 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 3.354.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am XX.XX.2026 beschlossene Stellenübersicht.

3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus beschließt den Stellenplan 2027, der

4,0 Beamtenstellen,

179,0 Arbeitnehmerstellen

ausweist.

Dr. Frank Blasch
Bürgermeister

Anlage/n
1 - Änderungen2027-31126

FORTSCHREIBUNGSLISTE ZUM ENTWURF HAUSHALTSPLAN 2027 **03.11.2026**

Seite	Konto	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	
	Ergebnisplan		**2027**		
	Entwurf	79.090.738	78.970.610	120.128	Erläuterungen
20	010141. 6010000		2.000		Ansatzerhöhug für Büromaterial und Drucksachen.
20	010141. 6161000		-15.000		Die Erneuerung der Außenverteiler im Bau- und Betriebshof wurde schon 2026 durchgeführt.
20	010141. 6700000		11.172		Ansatzerhöhung für die Miete der Lagerhalle.
57	010180. 6052000		32.000		Ansatzerhöhung mobile Heizung Badehaus.
57	010180. 6139110		-37.066		Reduktion sonstige weitere Fremdleistungen Sonderprojekte auf 67.500 €
68	020110. 6790000		1.265		Ansatzerhöhung wegen höherer anonymer Bestattungen (keine Angehörige).
80	020140. 6139000		10.000		Ansatzerhöhung wegen vertraglicher Verpflichtung betreffend der Telefonzentrale des MTK.
84	*020150. 5399000*	*-500*			*Reduzierung des Ansatzes für den Verkauf von Stammbüchern.*
132	050100. 6179000		4.953		Ansatzerhöhung Betriebkostenanteil Diakoniestation.
132	050100. 6700000		3.412		Mietzuschuss Diakoniestation Anteil Bad Soden.
132	050100. 7128600		500		Inklusion, Aufwendung für Angebot der Behindertenbeauftragten.
140	060300. 5481000	-25.290			Die Kostenerstattung vom Land wurde nur im Jahr 2025 gezahlt und ist nicht für 2027 einzuplanen.
140	060300. 5399000	200			Umgliederung des Kontos für Integrationshilfe auf das Konto 5399000.
140	060300. 5399002	-200			Umgliederung des Kontos für Integrationshilfe auf das Konto 5399000.
154	080100. 6052000		26.000		Ansatzerhöhung Heizkosten Sauerbornhalle.
154	080100. 6700000		-4.324		Reduzierung der Erbpacht für die TSG Altenhain.
170	*090100. 6139110*		*-52.295*		*Umbuchung der Planungskosten RuF! in die Investitionskosten.*
170	*090100. 6790000*		*23.806*		*Erhöhung der Planungsmittel zur Erstellung von Bebauungsplänen.*
178	110200. 5481000	7.890			Kostenerstattung Land für neues Abfallmodul.
178	110200. 6779000		10.000		Dienstleistungen für neues Abfallmodul auf der Homepage.
198	*120510. 5309900*	*-20.000*			*Reduzierung des Ansatzes für die sonstigen Nebenerlöse.*
214	130300. 5000000	-36.000			Verminderung der Umsatzerlöse aus dem Holzverkauf gemäß Forstwirtschaftsplan 2027.
214	130300. 6139000		-81.115		Verringerung sonstige weitere Fremdleistungen nach Forstwirtschaftsplan 2027
232	160100. 5401010	950.713			Erhöung der Schlüsselzuweisung gemäß 2. Trendberechnung Städtetag.
232	*160100. 5381000*	*-900.000*			*Herabsetzung der Erträge aus der Auflösung von Steuerrückstellungen.*
232	*160100. 7341000*		*698.715*		*Erhöhung der Kreisumlage um 0,48 % (gestiegene Steuermesskraft und Schreiben der Finanzverwaltung MTK).*
232	*160100. 7342000*		*-644.848*		*Senkung der Schulumlage um 1,73 % gemäß Schreiben der Finanzverwaltung des MTK.*
Ordentliches Ergebnis		79.067.551	78.959.785	107.766	

Seite	Entwurf	Einzahlungen	Auszahlungen				
		Finanzmittelbestand	3.933.622				
	Gesamtergebn.HH	-12.362					Übernahme n. Korrekturen Ergebnishaushalt.
22	*Invest.-Nr. 2026230013*		*30.000*				*Zusätzliche Kosten für die Sanierung der Fundamente des Salzsilos.*
57	Invest.-Nr. 2027230020		100.000				Höherer Rückerwerb des Hauses Erbbaurechtsvertrag Paulinenstraße nach Erstellung des Gutachtens.
57	Invest.-Nr. 2027230022		6.000				Lagercontainer für das Jugendcafe (Reduktion von 10.000 € auf 6.000 €).
57	Invest.-Nr. 2020230023		-890.000	VE	890.000		Die Anschaffung der Möblierung für Büro- und Konferenzräume des neuen Rathauses wird nach 2028 geschoben. Für das Jahr 2027 wird eine Verpflichtungsermächtigung zur Auftragsvergabe eingestellt.
93	Invest.-Nr. 2026230010		250.000				Feuerwache Altenhain.(Erweiterungsbau für GW-L und Gabelstapler) Neuanmeldung gemäß StVV Beschluss zum LuKIFG im August 2026.
148	Invest.-Nr. 2027660001		6.000				Filtererneuerung und Technik für Brunnen vor dem Badehaus und Alter Sprudel.
158	*Invest.-Nr. 2026660002*		*-45.000*				*Reduzierung der Ingenierleistungen für den Kunstrasenplatz Altenhain.*
172	*Invest.-Nr. 2027610001*		*52.295*				*Umbuchung der Planungskosten RuF! in die Investitionen.*
G10	Nr. 31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	-890.000					Reduzierung der Kreditaufnahme.
		-902.362	-488.815		890.000		
		Finanzmittelbestand	3.520.075				

FORTSCHREIBUNGSLISTE ZUM ENTWURF WIRTSCHAFTSPLAN 2027

	Ergebnisplan		**2027**		
Seite	Konto	Ertrag	Aufwand	Ergebnis	
	Entwurf	10.927.890	10.632.055	295.835	Erläuterungen
Stw25	110300.6880000		500		Höherer Ansatz für Fortbildungskosten.
Stw39	110400.6010000		-250		Niedrigerer Ansatz für Büromaterial.
Stw39	110400.6081000		-500		Der Kanaltrupp benötigt keine Reinigungsmittel.
Stw39	110400.6163000		-10.000		Reduktion des Ansatzes für Einrichtungen und Ausstattungen.
Ordentliches Ergebnis		10.927.890	10.621.805	306.085	

	Finanzplan	**2027**		**2028**	**2029**	
Seite	Entwurf	Einzahlungen	Auszahlungen			
			Finanzmittelbestand	647.245			
	Gesamtergebn.HH	10.250				
Stw29	Invest.-Nr. 2027660018		12.000			Sanierung und Regenerierung der drei Tiefbrunnen WW Sulzbacher Straße.
	Gesamtergebn.HH					
		10.250	12.000			
				645.495		